

Niederschrift
18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 08.05.2003
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:30 Uhr
Ort, Raum:	Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung

Gesetzl. Mitgliederzahl: 37

**davon stimmberechtigt anwesend: 36 (19 CDU,
10 SPD, 3 REP, 2 AGS, 2 BB-FDP)**

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

Stadtverordnete:

Herr Markus Becker

Herr Jürgen Behler

Herr Otmar Bonacker

Herr Robert Botthof

Frau Uta Caramitru

Herr Wolfgang Curdt

Herr Joachim Dziuba

Herr Günther Ettl

Herr Gerhard Feldpausch

Herr Horst Fisbeck

Herr August Görge

Herr Jürgen Herbst

Herr Werner Hesse

Herr Tobias Karlein

Herr Winand Koch

Herr Hans-Dieter Langner

Herr Dr. Branco Marcovici

Herr Konrad Martin

Herr Jochen Metz

Herr Werner Metzger

Frau Carla Mönninger-Botthof

Herr Günter Nowak

Frau Susanne Reitmeier

Herr Stefan Rhein

Herr Nils Runge

Herr Heinz-Jürgen Ruske

Herr Klaus Ryborsch

Herr Wolfgang Salzer

Herr Rudi Scharn

Frau Ilona Schaub
Herr Christian Somogyi
Herr Manfred Thierau
Herr Norbert Thierau
Herr Siegfried Ueberall
Herr Bernd Zink

Vom Magistrat:

Herr Manfred Vollmer
Herr Helmut Botthof
Herr Gerhard Jarosch
Herr Gerhard Kroll
Herr Peter Mehlinger
Frau Ursula Rogg

bis 22.25 Uhr anwesend

Ortsvorsteher/in:

Herr Herbert Balzer
Herr Adolf Fleischhauer
Frau Maria März

Ausländerbeirat:

Herr Ihsan Ögretmen

Entschuldigt fehlen:

Herr Erster Stadtrat Heinrich Reinhardt
Herr Stadtrat Helmut Hahn
Herr Ortsvorsteher Frank Drescher

Schriftführer:

Breitenstein, Jürgen Dipl. Verw. FH

/ Die Anwesenheitsliste wird Bestandteil des Original-Protokolls.

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Fragestunde
- 2a) Frage des Herrn Stadtverordneten Rudi Scharn (SPD-Fraktion) vom 28.04.2003 (eingegangen am 29.04.2003) betr. Briefkästen der Deutschen Post
Vorlage: SPD/2003/0011
- 2b) Ernennung von Herrn Gerhard Kroll zum Ehrenamtlichen Stadtrat
- 2c) Einführung von Herrn Gerhard Kroll als Ehrenamtlicher Stadtrat
- 3 Bebauungsplan Nr. 86 "Nördlich der Feldwiesen"; Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB
Vorlage: FB4/2003/0045
- 4 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Stadtallendorf-Mitte
Genehmigung des Wirtschaftsplanes der HLT für das Jahr 2003
Vorlage: FB4/2003/0026

- 5** Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Stadtallendorf-Mitte, Teilbereich B "An der Herrenwaldstraße"
1. Erteilung einer Option für die Grundstücke Fl. 29, Flst. 192 und 193
2. Veräußerung der Grundstücke Fl. 29, Flst. 190, 195, 196 sowie Teilflächen aus Flst. 110/10
Vorlage: FB4/2003/0046
- 6** Feststellung des Jahresabschlusses 2001
1. § 5 Nr. 11 Eigenbetriebsgesetz (EBG)
2. § 7 Abs. 3 Nr. 5 EBG
3. Beschluss der Betriebskommission vom 26.03.03
Vorlage: FB5/2003/0010
- 7** Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresverlustes 2001
1. § 5 Nr. 11 Eigenbetriebsgesetz (EBG)
2. § 7 Abs. 3 Nr. 5 EBG
3. Beschluss der Betriebskommission vom 26.03.2003
Vorlage: FB5/2003/0011
- 8** Vorschlag zur Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2002
1. § 7 Abs. 3 Nr. 7 Eigenbetriebsgesetz (EBG)
2. Beschluss Betriebskommission vom 26.03.2003
Vorlage: FB5/2003/0009
- 9** Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in Stadtallendorf
Vorlage: FB1/2003/0032
- 10** Einsparungen; Beendigung des Altstadtsanierungsprogramms
Vorlage: FB4/2003/0037
- 11** 1. Änderung der Erschließungsbeitragssatzung
Vorlage: FB4/2003/0038
- 12** Änderung der Straßenbeitragssatzung
Vorlage: FB4/2003/0036
- 13** Zuschüsse für Fahrten in die Partnerstädte und Gewährung von Jahresförderbeträgen
Einstellung der Fördermaßnahmen
Magistratsbeschlüsse vom 27.02.1995 und 07.10.1997
Vorlage: FB1/2003/0034
- 14** Richtlinien zur Förderung von Klassenfahrten und Schulfreizeiten
Vorlage: FB2/2003/0008
- 15** Richtlinien der Stadt Stadtallendorf zur Vergabe des "Stadtallendorf-Preises"
Vorlage: FB2/2003/0011
- 16** Richtlinien der Stadt Stadtallendorf für die Übernahme von Ausfallbürgschaften
Vorlage: FB2/2003/0012

- 17 Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen bei Instandsetzungs- und Renovierungsarbeiten von Fachwerkfassaden; Aufhebung der Richtlinien
Vorlage: FB4/2003/0039
- 18 Aufhebung der Richtlinien über die Gewährung von Zinszuschüssen der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB3/2003/0006
- 19 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Nutzungsentschädigung für die Unterbringung von Obdachlosen in städtischen Notunterkünften
Vorlage: FB3/2003/0007
- 20 Ortseingangsschilder; Antrag gem. § 14 GO der Fraktion BB/FDP vom 22.04.2003 (eingegangen am 22.04.2003)
Vorlage: BBF/2003/0002
- 21a) Teilnahme am Wettbewerb zum barrierefreien Urlaub; Antrag gem. § 14 GO der SPD-Fraktion vom 22.04.2003 (eingegangen am 22.04.2003)
Vorlage: SPD/2003/0010
- 21b) Verschiebung des Ausbaus der Hauptstraße auf Grund der schlechten Zahlungsmoral des Landes für vorgelegte Gelder; Dringlichkeits-Antrag gem. § 14 GO der SPD-Fraktion vom 08.05.2002, eingegangen am 08.05.2002
- 22 Organisation und Vermarktung der Stadthalle; Anfrage gem. § 23 b GO der Fraktion BB/FDP vom 22.04.2003 (eingegangen am 22.04.2003)
Vorlage: BBF/2003/0003
- 23 Kenntnisnahmen
- 23.1 Zuständigkeitsabgrenzung und Übertragung von Aufgaben an den Magistrat; Grundstücksangelegenheiten
Vorlage: FB4/2003/0029
- 23.2 Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland; Bewerbung der Stadt als Standort für ein Mannschaftenquartier
Vorlage: FB2/2003/0010
- 24 Mitteilungen
- 25 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung. Sein besonderer Gruß gilt den Mitgliedern des Magistrats, an der Spitze Herrn Bürgermeister Vollmer. Er begrüßt weiterhin die Dame und Herren Ortsvorsteher, den Vorsitzenden des

Ausländerbeirates, die Vertreter der Presse, Herrn Rinde von der Oberhessischen Presse und Herrn Bosshammer von der Marburger Neuen Zeitung sowie die Zuschauer.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang dankt an dieser Stelle noch einmal der ehemaligen Stadträtin Frau Klara Sack (SPD) für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit sowie dem ehemaligen Stadtverordneten Herrn Uwe Haemer (REP). Er begrüßt dessen Nachfolger, Herrn Norbert Thierau (REP).

Bei dieser Gelegenheit teilt Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang mit, dass durch das Ausscheiden von Frau Klara Sack die freigewordene Stelle im Magistrat neu zu besetzen ist.

Die Ernennung und Einführung von Herrn Gerhard Kroll (SPD) zum ehrenamtlichen Stadtrat für die ausgeschiedene Frau Klara Sack soll in der heutigen Sitzung unter TOP 2 b) und 2 c) erfolgen. Gemäß § 58 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist hierüber 2/3 Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreter zu beschließen. Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang lässt hierüber abstimmen.

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

TOP 2 b) Ernennung von Herrn Gerhard Kroll (SPD) zum ehrenamtlichen Stadtrat
TOP 2 c) Einführung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zur Tagesordnung spricht Herr Stadtverordneter Hesse (SPD) und bittet den Dringlichkeitsantrag seiner Fraktion auf die heutige Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung zu nehmen. Es wird hierüber ebenfalls mit einer 2/3 Mehrheit abgestimmt: Der Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion betr. Verschiebung des Ausbaus der Hauptstraße aufgrund der schlechten Zahlungsmoral des Landes für vorgelegte Gelder, wird auf die Tagesordnung der heutigen Stadtverordnetenversammlung unter TOP 21 b) genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

TOP 2 Fragestunde

Es liegt eine Anfrage gemäß § 23 a der GO vor.

TOP 2a) Frage des Herrn Stadtverordneten Rudi Scharn (SPD-Fraktion) vom 28.04.2003 (eingegangen am 29.04.2003) betr. Briefkästen der Deutschen Post Vorlage: SPD/2003/0011

Herr Bürgermeister Vollmer beantwortet die Anfrage.

Eine Zusatzfrage des Herrn Stadtverordneten Ettl (AGS) wird ebenfalls von Herrn Bürgermeister Vollmer beantwortet.

TOP 2b) Ernennung von Herrn Gerhard Kroll zum Ehrenamtlichen Stadtrat

Die SPD-Fraktion hat für die ausgeschiedene Frau Klara Sack Herrn Gerhard Kroll zum Nachfolger nominiert.

Herr Bürgermeister Vollmer ernennt Herrn Stadtrat Kroll zum Ehrenbeamten und händigt ihm die Urkunde über die Berufung in sein Amt aus. Er beglückwünscht Herrn Kroll zu der Ernennung und verpflichtet ihn gem. § 9 des Hess. Datenschutzgesetzes.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 2c) Einführung von Herrn Gerhard Kroll als Ehrenamtlicher Stadtrat

Im Anschluss daran führt Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang Herrn Stadtrat Kroll in sein Amt ein. Herr Stadtrat Kroll legt den Diensteid nach § 72 des Hess. Beamtengesetzes (HBG) vor Herrn Stadtverordnetenvorsteher Lang ab.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang gratuliert ebenfalls und überreicht Herrn Stadtrat Kroll einen Blumenstrauß.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 3 Bebauungsplan Nr. 86 "Nördlich der Feldwiesen"; Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB Vorlage: FB4/2003/0045

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft, 30.04.2003
Abstimmungsergebnis: 10 Ja

Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Behler (SPD) und beantragt die Vorlage von der Tagesordnung der heutigen Sitzung zu nehmen, damit vor einer Abstimmung zunächst der Ortsbeirat beteiligt werden kann, da man ansonsten keine Zustimmung erteilen könne.

Zur Sache spricht weiter Herr Bürgermeister Vollmer.

Herr Stadtverordneter Curdt (CDU) weist darauf, dass ein Antrag schriftlich zu erfolgen habe.

Zur Sache spricht weiter Herr Stadtverordneter Hesse (SPD). Der Antrag wird schriftlich fixiert und dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.

Zur Sache sprechen abschließend die Herren Stadtverordneter Hesse (SPD) und Ettl (AGS).

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang verliest den Antrag.

Antragstext:

Die SPD-Fraktion beantragt die Verschiebung des Tagesordnungspunktes 3 bis zur nächsten Sitzung, damit vor einer Abstimmung der Ortsbeirat beteiligt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja (SPD)
26 Nein (CDU, REP, AGS, BB-FDP)

Es folgt nun die Abstimmung über die Magistratsvorlage:

Beschluss:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 86 „Nördlich der Feldwiesen“ im Stadtteil Schweinsberg.“

Der Geltungsbereich ist aus der Anlage ersichtlich.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja (CDU, REP, AGS, BB-FDP)
10 Nein (SPD)

Herr Stadtverordneter Hesse (SPD) gibt für sich und seine Fraktion zu Protokoll, dass die Ablehnung dieses Aufstellungsbeschlusses keine negative Beurteilung des Bebauungsplanes beinhalte, sondern sie beziehe sich allein auf die formalen Elemente bis zur heutigen Entscheidung, damit dieses auch im Nachhinein keine Unklarheiten ergebe.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

**TOP 4 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Stadtallendorf-Mitte
Genehmigung des Wirtschaftsplanes der HLT für das Jahr 2003
Vorlage: FB4/2003/0026**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
06.05.2003

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung um folgenden Beschluss:

1. Dem Wirtschaftsplan der FEH für das Jahr 2003 für die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Stadtallendorf-Mitte wird zugestimmt.

Der Wirtschaftsplan weist voraussichtliche Ausgaben in Höhe von 268.453,34 € und voraussichtliche Einnahmen in Höhe von 339.281,26 € aus.

Es besteht somit ein Defizit in Höhe von 29.172,07 €.

2. Die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme läuft mit Wirkung 31.12.2003 aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Stadtallendorf-Mitte, Teilbereich B "An der Herrenwaldstraße"

1. Erteilung einer Option für die Grundstücke Fl. 29, Flst. 192 und 193
2. Veräußerung der Grundstücke Fl. 29, Flst. 190, 195, 196 sowie Teilflächen aus Flst. 110/10

Vorlage: FB4/2003/0046

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft, 30.04.2003

Abstimmungsergebnis: 6 Ja, 3 Enthaltungen

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang weist darauf hin, dass entgegen der Ursprungsvorlage in der Sitzung des Fachausschusses 4 vom 30.04.2003 die Vorlage geändert worden sei. Die Punkte 4, 6 und 7 des Beschlussvorschlages seien ersatzlos gestrichen worden.

Es wird über die geänderte Magistratsvorlage abgestimmt:

Beschluss:

1. Der Magistrat beschließt, jeweils eine Option für die Bebauung der nachfolgend aufgeführten Grundstücke zu erteilen:
 - Flur 29, Flst. 192, Größe 499 qm
 - Flur 29, Flst. 193, Größe 886 qm
2. Die Option für die jeweiligen Grundstücke gilt bis zum 01.06.2003. In diesem Zeitraum ist in einem Vorentwurf die Gestaltung der Bebauung, der Freianlagen und die vorgesehene Nutzung darzustellen sowie in einem Bonitätsnachweis die Finanzierung der Gesamtkosten zu belegen.

Die Lage der Grundstücke ist aus beiliegendem Lageplan (Anlage 1) ersichtlich.

Der Magistrat wird nach Ablauf der Frist der Stadtverordnetenversammlung einen Vorschlag über die Vergabe der Grundstücke unterbreiten.

3. Der Magistrat stimmt dem über das Planungs- und Architekturbüro erstellten Bebauungs- und Gestaltungskonzept vom 06./07.03.2003 (Anlage 2) für den Bau eines Mehrfamilienwohnhauses auf dem Grundstück Flur 29, Flst. 195 einschließlich von 6 Garagen auf dem

Grundstück Flur 29, Flst. 110/10 an der Gießener Straße zu.

4. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, auf der Grundlage des Bebauungs- und Gestaltungskonzeptes vom Planungs- und Architekturbüro das Grundstück Flur 29, Flst. 195 mit einer Größe von 775 qm zuzüglich der Grundstücksfläche für 6 Garagen mit ca. 198 qm aus dem Grundstück Flur 29, Flst. 110/10, zu veräußern.
5. Der Kaufpreis für die zu veräußernden Grundstücke erfolgt zu dem vom Gutachterausschuss beim Landkreis Marburg-Biedenkopf für das Wohngebiet im Bebauungsplan Nr. 24 ermittelten Verkehrswert (Verkehrswertgutachten Nr. W-3699) in Höhe von 105,00 DM/qm bzw. 53,69 €/qm sowie von 8,25 DM/qm bzw. 4,22 €/qm für naturschutzrechtliche Ersatzmaßnahmen.

Die Lage der jeweiligen Grundstücke ist in beiliegendem Lageplan (Anlage 4) dargestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6 Feststellung des Jahresabschlusses 2001
1. § 5 Nr. 11 Eigenbetriebsgesetz (EBG)
2. § 7 Abs. 3 Nr. 5 EBG
3. Beschluss der Betriebskommission vom 26.03.03
Vorlage: FB5/2003/0010

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
06.05.2003

Abstimmungsergebnis: 7 Ja, 3 Nein

Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Zink (CDU) und signalisiert Zustimmung seiner Fraktion.

Zur Sache spricht weiter Herr Stadtverordneter Hesse (SPD) und erklärt, dass seine Fraktion die Vorlage ablehnen werde.

Es spricht weiter Herr Stadtverordneter Herbst (CDU).

Abschließend spricht noch einmal Herr Stadtverordneter Hesse (SPD).

Beschluss:

„Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung stellt den Jahresabschluss 2001 der Stadtwerke Stadtallendorf mit einem Jahresverlust von 405.412,76 € fest“.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja (CDU, REP, BB-FDP)
10 Nein (SPD)
2 Enthaltungen (AGS)

TOP 7 Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresverlustes 2001

1. § 5 Nr. 11 Eigenbetriebsgesetz (EBG)
 2. § 7 Abs. 3 Nr. 5 EBG
 3. **Beschluss der Betriebskommission vom 26.03.2003**
- Vorlage: FB5/2003/0011**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
06.05.2003

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

„Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jahresverlust 2001 der Stadtwerke in Höhe von 405.412,76 € wird auf das nächste Wirtschaftsjahr vorgetragen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8 Vorschlag zur Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2002

1. § 7 Abs. 3 Nr. 7 Eigenbetriebsgesetz (EBG)
 2. **Beschluss Betriebskommission vom 26.03.2003**
- Vorlage: FB5/2003/0009**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
06.05.2003

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Herbst (CDU) und erklärt, dass er der Vorlage aus grundsätzlichen Erwägungen nicht zustimmen könne.

Weiter Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bestellt die

Schüllermann und Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft
Hauptstr. 38

zum Prüfer für den Jahresabschluss 2002 der Stadtwerke Stadtallendorf“.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja (CDU, SPD, REP)
5 Nein (BB-FDP, AGS, CDU)

**TOP 9 Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in
Stadtallendorf
Vorlage: FB1/2003/0032**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
06.05.2003

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Es folgen Stellungnahmen der Fraktionen zu den Tagesordnungspunkten 9 und 10
sowie 13 bis 19.

Zur Sache spricht zunächst Herr Stadtverordneter Koch (BB-FDP) und erklärt,
dass seine Fraktion Zustimmung erteilen werde.

Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Hesse (SPD) und bittet um getrennte
Abstimmung zu dem Antrag der AGS-Fraktion zu TOP 13. Er signalisiert
Ablehnung zu Punkt 2 dieses Antrages.

Zur Sache sprechen noch einmal die Herren Stadtverordneten Ettel (AGS) und
Hesse (SPD).

Abschließend spricht Herr Bürgermeister Vollmer zur Thematik und geht hierbei
auf seine Vorredner, die Herren Stadtverordneten Koch (BB-FDP) und Hesse
(SPD) näher ein.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Änderung
der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in Stadtallendorf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 10 Einsparungen; Beendigung des Altstadtanierungsprogramms
Vorlage: FB4/2003/0037**

Beschluss:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, das Programm „Altstadtsanierung“ ab 08.05.2003 nicht mehr weiterzuführen.
2. Die bis zu diesem Zeitpunkt noch freien Mittel (Mittel, die noch nicht für konkrete Maßnahmen bewilligt wurden) werden zur Minderung des Haushaltsdefizits herangezogen.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja (CDU, REP, AGS, BB-FDP)
10 Nein (SPD)

TOP 11 1. Änderung der Erschließungsbeitragssatzung
Vorlage: FB4/2003/0038

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft, 30.04.2003
Abstimmungsergebnis: 6 Ja, 3 Nein

Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Bonacker (CDU) und signalisiert Zustimmung zu der Vorlage.

Zur Sache spricht weiter Herr Stadtverordneter Koch (BB-FDP) und signalisiert zu den Tagesordnungspunkten 11 und 12 Ablehnung seiner Fraktion. Er bittet darum, die Tagesordnungspunkte 11 und 12 von der heutigen Tagesordnung zu nehmen.

Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Ettl (AGS) und geht hierbei auf seinen Vorredner ein.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang weist darauf hin, dass man vom Thema abgekommen sei.

Zur Sache spricht noch einmal Herr Stadtverordneter Koch (BB-FDP).

Abschließend spricht Herr Bürgermeister Vollmer zur Thematik und geht hierbei auf seinen Vorredner ein.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

Beschluss:

Aufgrund des § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141, 1998 S. 137), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.04.2002 (BGBl. I S. 1250), in Verbindung mit § 5 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01.04.1993 (GVBl. 1992 I S. 534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.2002 (GVBl. 2002 I, S.

342), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Stadtallendorf in der Sitzung am folgende

1. Änderung der Erschließungsbeitragsatzung (EBS)

beschlossen:

Artikel 1

§ 3 Anteil der Stadt

Die Stadt trägt 10 v. H. des beitragsfähigen Aufwandes.

Artikel 2

Die Änderung zur Satzung über das Erheben von Erschließungsbeiträgen tritt mit Zeitpunkt der Veröffentlichung in Kraft. Alle Änderungen der Satzung gelten ab diesem Zeitpunkt des Inkrafttretens für zukünftige Maßnahmen.

Bis dahin begonnene Maßnahmen werden nach den Bestimmungen der alten Satzung abgerechnet.

Dabei handelt es sich um folgende Maßnahmen:

- Am Ziegelgarten
- Graf-von-Stauffenberg-Straße (bisher nur Baustraße, Fertigstellung ca. 2005)
- Neubaugebiet (Kronäcker (die Baumaßnahmen sind baulich bei nahezu allen Erschließungsanlagen abgeschlossen, es fehlen lediglich die Schlussvermessung, bzw. die Rechnungen des Katasteramtes)
- Neubaugebiet „Hinter den Pflingstgärten/Falkenhainer Weg“
- Knechtswiesen Stadtteil Schweinsberg

Abstimmungsergebnis: 23 Ja (CDU, REP, AGS)
 13 Nein (SPD, BB-FDP, AGS)

TOP 12 Änderung der Straßenbeitragssatzung Vorlage: FB4/2003/0036

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft, 30.04.2003
Abstimmungsergebnis: 6 Ja, 3 Enthaltungen

Beschluss:

Aufgrund der §§ 1 bis 5 a, 11 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben

(KAG) vom 17.03.1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.10.2001 (GVBl. I S. 434), in Verbindung mit § 5 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01.04.1993 (GVBl. 1992 I S. 534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.2002 (GVBl. 2002 I S. 342) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Stadtallendorf in der Sitzung am folgende

1. Änderung der Straßenbeitragssatzung (StrBS)

beschlossen:

Artikel 1

§ 3 Anteil der Gemeinde

- (1) Die Gemeinde trägt 25 % des beitragsfähigen Aufwandes, wenn die Verkehrsanlage überwiegend dem Anliegerverkehr, 50 %, wenn sie überwiegend dem innerörtlichen und 75 %, wenn sie überwiegend dem überörtlichen Durchgangsverkehr dient.
- (2) Unterscheiden sich Teile einer Verkehrsanlage in ihrer Verkehrsbedeutung, gelten die Regelungen in Abs. 1 für diese einzelnen Teileinrichtungen jeweils entsprechend.

Artikel 2

Die 1. Änderung zur Satzung über das Erheben von Straßenbeiträgen tritt mit Zeitpunkt der Veröffentlichung in Kraft. Alle Änderungen der Satzung gelten ab diesem Zeitpunkt des Inkrafttretens für zukünftige Maßnahmen.

Bis dahin begonnene Maßnahmen werden nach den Bestimmungen der alten Satzung abgerechnet.

Dabei handelt es sich um folgende Maßnahmen:

- Amselweg
- Heinrich-Schneider-Straße.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja (CDU, REP, BB-FDP)
 12 Nein (SPD, AGS)

**TOP 13 Zuschüsse für Fahrten in die Partnerstädte und Gewährung von
Jahresförderbeträgen
Einstellung der Fördermaßnahmen**

Magistratsbeschlüsse vom 27.02.1995 und 07.10.1997

Vorlage: FB1/2003/0034

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
06.05.2003

Abstimmungsergebnis: 7 Ja, 3 Nein

Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Fisbeck (AGS) und verweist auf den Antrag seiner Fraktion.

Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Curdt (CDU) und signalisiert Zustimmung zum vorliegenden Antrag der AGS-Fraktion.

Es erfolgt zunächst die Abstimmung zur Magistratsvorlage:

Beschluss:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung um nachstehenden Beschluss:

Die Zuschüsse an Vereine und Verbände für Fahrten in die Partnerstädte (5,- € pro Tag und Teilnehmer) sowie die Jahresförderbeträge für Besuche von Vereinen und Verbänden aus ostdeutschen Städten und dem Ausland (200,- €) werden ab dem 01.06.2003 eingestellt.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja (CDU, BB-FDP)
 15 Nein (SPD, REP, AGS)

Es folgt nun die Abstimmung über den Antrag der AGS-Fraktion. Zu den Punkten wird einzeln abgestimmt.

Antragstext:

1. Der Magistrat wird beauftragt Initiativen und Konzepte im Sinne der Inhalte der Partnerschaftsverträge zu entwickeln und sie dem Fachausschuss vor Ende diesen Jahres zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Dem Magistrat obliegt die Entscheidung zur Gewährung von Zuschussgewährungen, die dem Interesse der Umsetzung der Inhalte der Partnerschaftsverträge dienen.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja (CDU, REP, AGS)
 12 Nein (SPD, BB-FDP)

TOP 14 Richtlinien zur Förderung von Klassenfahrten und Schulfreizeiten
Vorlage: FB2/2003/0008

Fachausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport, 29.04.2003

Abstimmungsergebnis: 6 Ja, 3 Nein

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
06.05.2003

Abstimmungsergebnis: 7 Ja, 3 Nein

Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Somogyi (SPD) und signalisiert Ablehnung seiner Fraktion. Er gibt eine persönliche Erklärung ab.

Herr Bürgermeister Vollmer spricht zur Thematik und geht hierbei auf seinen Vorredner ein.

Zur Sache sprechen abschließend die Herren Stadtverordneter Ettl (AGS) und Somogyi (SPD).

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Richtlinien zur Förderung von Klassen- und Schulfreizeiten mit Wirkung vom 31.05.2003 aufzuheben.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja (CDU, REP, AGS, BB-FDP)
10 Nein (SPD)

TOP 15 Richtlinien der Stadt Stadtallendorf zur Vergabe des "Stadtallendorf-Preises"

Vorlage: FB2/2003/0011

Fachausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport, 29.04.2003

Abstimmungsergebnis: 9 Ja

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
06.05.2003

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Runge (SPD) und signalisiert Zustimmung seiner Fraktion.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung der Richtlinien der Stadt Stadtallendorf zur Vergabe des „Stadtallendorf-Preises“ vom 10.07.1997.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 16 Richtlinien der Stadt Stadtallendorf für die Übernahme von Ausfallbürgschaften

Vorlage: FB2/2003/0012

Fachausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport, 29.04.2003

Abstimmungsergebnis: 9 Ja

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
06.05.2003

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zur Sache sprechen Frau Stadtverordnete Reitmeier (SPD) und Frau
Stadtverordnete Schaub (CDU) und signalisieren Zustimmung ihrer Fraktionen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung der Richtlinien der
Stadt Stadtallendorf für die Übernahme von Ausfallbürgschaften zur
Durchführung von Vereins-/Verbandsveranstaltungen vom 29.04.1991 mit
Wirkung vom 30.05.2003.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 17 Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen bei Instandsetzungs- und
Renovierungsarbeiten von Fachwerkfassaden; Aufhebung der Richtlinien
Vorlage: FB4/2003/0039**

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft, 30.04.2003

Abstimmungsergebnis: 6 Ja, 3 Enthaltungen

Beschluss:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung um folgende
Beschlussfassung:

1. Die Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen bei Instandsetzungs-
und Renovierungsarbeiten von Fachwerkfassaden werden mit Wirkung
Stadtverordnetenbeschluss aufgehoben.
2. Die bis zu diesem Zeitpunkt eingegangenen Anträge werden entsprechend
der bisherigen Richtlinien bezuschusst.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja (CDU, REP, AGS, BB-FDP)
10 Nein (SPD)

**TOP 18 Aufhebung der Richtlinien über die Gewährung von Zinszuschüssen der
Stadt Stadtallendorf**

Vorlage: FB3/2003/0006

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie Soziales, 30.04.2003

Abstimmungsergebnis: 7 Ja, 3 Nein

Beschluss:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

„Die Richtlinien über die Gewährung von Zinszuschüssen der Stadt Stadtallendorf werden aufgehoben. Die Aufhebung der Richtlinien tritt mit Veröffentlichung der Bekanntgabe in Kraft.“

Abstimmungsergebnis: 24 Ja (CDU, REP, AGS, BB-FDP)
10 Nein (SPD)

TOP 19 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Nutzungschädigung für die Unterbringung von Obdachlosen in städtischen Notunterkünften

Vorlage: FB3/2003/0007

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie Soziales, 30.04.2003

Abstimmungsergebnis: 7 Ja, 3 Enthaltungen

Beschluss:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung, die als Anlage beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Nutzungschädigung für die Unterbringung von Obdachlosen in städtischen Notunterkünften zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja (CDU, REP, AGS, BB-FDP)
10 Nein (SPD)

TOP 20 Ortseingangsschilder; Antrag gem. § 14 GO der Fraktion BB/FDP vom 22.04.2003 (eingegangen am 22.04.2003)

Vorlage: BBF/2003/0002

Herr Stadtverordneter Marcovici (BB-FDP) begründet den Antrag für seine Fraktion.

Zur Sache sprechen die Herren Stadtverordneten Behler (SPD) und Botthof (CDU) und signalisieren Zustimmung ihrer Fraktionen zum vorliegenden Antrag.

Antragstext:

1. Der Magistrat wird beauftragt bei der zuständigen Verkehrsbehörde zu bewirken, dass das Ortseingangsschild (Zeichen 310, § 42 StVO) am Ortseingang von Niederlein, an der B 62 aus Richtung Lehrbach kommend so in Richtung Lehrbach versetzt wird, dass es zumindest dort aufgestellt wird, wo beiderseitige Bebauung beginnt.
2. Der Magistrat wird beauftragt zusätzlich auch in der Kernstadt und den Stadtteilen eine Überprüfung weiterer Aufstellpunkte der Ortseingangsschilder mit dem Ziel zu veranlassen, die Ortseingangsschilder weiter in Richtung der Außenbereiche aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 21a Teilnahme am Wettbewerb zum barrierefreien Urlaub; Antrag gem. § 14 GO der SPD-Fraktion vom 22.04.2003 (eingegangen am 22.04.2003)
Vorlage: SPD/2003/0010**

Herr Stadtverordneter Hesse (SPD) begründet den Antrag für seine Fraktion.

Herr Stadtverordneter Ettl (AGS) erklärt, da es sich um einen Prüfantrag handele, werde man diesem zustimmen.

Zur Sache spricht weiter Herr Stadtverordneter Curdt (CDU) und erklärt, dass man trotz Verständnisproblemen diesem Antrag seine Zustimmung erteilen werde.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt, eine Teilnahme der Stadt Stadtallendorf am Wettbewerb „Willkommen im Urlaub – Familienzeit ohne Barrieren“ zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 21b Verschiebung des Ausbaus der Hauptstraße auf Grund der schlechten Zahlungsmoral des Landes für vorgelegte Gelder; Dringlichkeits-Antrag gem. § 14 GO der SPD-Fraktion vom 08.05.2002 (eingegangen am 08.05.2002)

Herr Stadtverordneter Hesse (SPD) begründet den Antrag für seine Fraktion.

Zur Sache spricht weiter Herr Stadtverordneter Koch (BB-FDP) und signalisiert Zustimmung zum vorliegenden Antrag.

Herr Stadtverordneter Curdt (CDU) spricht zur Thematik und signalisiert Ablehnung seiner Fraktion.

Herr Bürgermeister Vollmer gibt eine ausführliche Stellungnahme zum vorliegenden Sachverhalt ab.

Eine Frage des Herrn Stadtverordneten Koch (BB-FDP) an Herrn Bürgermeister Vollmer wird von diesem beantwortet.

Abschließend spricht noch einmal Herr Stadtverordneter Hesse (SPD) zur vorliegenden Thematik.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Auf Grund der - laut Mitteilung im Fachausschuss 4 – noch ausstehenden Rückzahlung des Landes für die vorgelegten Kosten für den Kreisel Bahnhofstraße/Herrenwaldstraße und da auch kein verbindlicher Rückzahlungstermin zu erkennen ist, sieht sich die Stadt Stadtallendorf außer Stande, jetzt in weitere finanzielle Vorlage für das Land zu treten. Deshalb wird der Ausbau der Hauptstraße verschoben, bis entweder komplettes Baurecht vorliegt oder die Rückzahlung des Landes vollständig eingegangen ist.
2. Der Magistrat wird beauftragt, dem Straßenbauamt dies mitzuteilen, und eine Veränderung der bestehenden vertraglichen Verpflichtungen in diesem Sinne zu erwirken.
3. Die in diesem Jahr deshalb nicht verausgabten Mittel werden zur Senkung des Kreditbedarfs verwandt, der in einem Nachtragshaushalt entsprechend zu reduzieren ist.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja (SPD, AGS, BB-FDP)
 22 Nein (CDU, REP)

**TOP 22 Organisation und Vermarktung der Stadthalle; Anfrage gem. § 23 b GO der Fraktion BB/FDP vom 22.04.2003 (eingegangen am 22.04.2003)
Vorlage: BBF/2003/0003**

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 05.06.2003 verschoben, da die Beantwortung noch nicht vorliegt.

TOP 23 Kenntnisnahmen

**TOP 23.1 Zuständigkeitsabgrenzung und Übertragung von Aufgaben an den Magistrat;
Grundstücksangelegenheiten
Vorlage: FB4/2003/0029**

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft, 30.04.2003
Beratungsergebnis: Kenntnis genommen

Kenntnisnahme:

Gemäß § 1 Absatz 3 der Hauptsatzung der Stadt Stadtallendorf gibt die Verwaltung für das IV. Quartal 2002 die in der Anlage aufgeführten Grundstücksangelegenheiten nachträglich zur Kenntnis.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 23.2 Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland;
Bewerbung der Stadt als Standort für ein Mannschaftsquartier
Vorlage: FB2/2003/0010**

Fachausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport, 29.04.2003

Beratungsergebnis: Kenntnis genommen

Kenntnisnahme:

Auf Initiative des Verkehrsvereins hat sich die Stadt unmittelbar nach Vergabe der Fußballweltmeisterschaft 2006 an Deutschland um den Standort für ein Mannschafts- und Vorbereitungsquartier beworben. In Zusammenarbeit mit dem Parkhotel hat die Verwaltung am 08.09.2000 ein Bewerbungsschreiben mit umfangreichen Informationen zur Infrastruktur und dem kulturellen, sportlichen und touristischen Angebot der Stadt Stadtallendorf dem Deutschen Fußballbund zugeleitet. Mit der Bewerbung gehörte die Stadt zu den ersten drei hessischen Städten, die sich beim Organisationskomitee offiziell beworben haben.

Mit Schreiben vom 10. März 2003 teilt das Organisationskomitee nunmehr mit, dass nach Überprüfung der überlassenen Unterlagen die angebotenen Kapazitäten sowie Funktions- bzw. Freizeitmöglichkeiten unter den Anforderungen liegen, die für eine teilnehmende Nationalmannschaft oder deren Delegationen benötigt werden und deshalb die Stadt Stadtallendorf nicht in den Katalog aufgenommen wird, der den an der Weltmeisterschaft teilnehmenden Ländern für die Auswahl eines Mannschaftsquartiers zur Verfügung gestellt wird.

Als kleinen Erfolg ist zu werten, dass das Organisationskomitee bei Bedarf für die Unterbringung von Journalisten oder größeren Personengruppen die von uns benannten Hotels in die Unterbringungsplanung einbeziehen wird.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 24 Mitteilungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 25 Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen ebenfalls keine Wortmeldungen vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang bedankt sich für die Teilnahme an dieser Sitzung, wünscht den Anwesenden noch einen schönen Abend und einen guten Nachhauseweg und schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Hans-Georg L a n g
Stadtverordnetenvorsteher

Jürgen Breitenstein
Dipl.Verw. (FH)

Anmerkung: Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind personenbezogene Daten in der Niederschrift nicht aufgeführt.